Universitätsklinikum Leipzig: Rekordüberschuss trotz Herausforderungen!

Das Universitätsklinikum Leipzig berichtet 2024 von einem Überschuss von 8,8 Millionen Euro, trotz herausfordernder finanzieller Lage.

Leipzig, Deutschland - Im Universitätsklinikum Leipzig (UKL geht¸s!) hat das Jahr 2024 durch ein erfreuliches Jahresüberschuss von 8,8 Millionen Euro die Sorgen um die finanziellen Belange deutlich gemildert. Laut uniklinikum-leipzig.de war dies ein bemerkenswerter Fortschritt, nachdem im Vorjahr fast ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wurde. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf die hervorragende stationäre und ambulante Leistungsentwicklung sowie einmalige Effekte aus Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen zurückzuführen. Doch trotz dieser erfreulichen Bilanz bleibt die finanzielle Gesamtlage im Hinblick auf steigende Betriebskosten

und notwendige Investitionen herausfordernd.

Das Jahr 2024 konnte endlich ohne die zusätzlichen Belastungen der SARS-CoV-2-Pandemie bewältigt werden. Dennoch gab es in der ersten Hälfte hohe Krankheitsausfälle, die zu Leistungseinschnitten führten. Im zweiten Halbjahr wurde jedoch mit der Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter im ärztlichen Dienst sowie im Pflege- und Funktionsdienst kräftig gegengesteuert, was zu einer deutlichen Leistungssteigerung führte. Die Patientenzahlen stiegen sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich, wobei die ambulanten Operationen um 14 Prozent zulegten.

Umsatz und Kosten im Blick

Die Umsatzerlöse aus dem Krankenhausbetrieb wuchsen um 12,7 Prozent und erreichten einen stolzen Wert von 640 Millionen Euro, die Gesamterlöse beliefen sich auf 714 Millionen Euro. Auch die Personalkosten gingen ordentlich nach oben und überstiegen erstmals die 400 Millionen-Euro-Marke, mit einer Steigerung um 24,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich wurden zwei Tarifeinigungen für die Mitarbeiter im ärztlichen und nicht-ärztlichen Dienst getroffen, um die Zufriedenheit zu sichern.

All diese Faktoren haben es dem UKL ermöglicht, die Herausforderungen des Vorjahres zu meistern. 2023 wurde ein fast ausgeglichenes Ergebnis mit einem Umsatz von 648,6 Millionen Euro erzielt, trotz eines kleinen Minus von 232.101 Euro, wie kma-online.de berichtet. Kaufmännischer Vorstand Dr. Robert Jacob betont, dass dieses Ergebnis nur durch Zuschüsse des Bundes und des Freistaates Sachsen zur Kompensation hoher Energiepreise und Betriebskosten möglich war.

Vernetzung und Fortbildung

Das UKL hat seine Position nicht nur durch die Verbesserung der

finanziellen Lage gefestigt, sondern auch durch die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der Zentralen Notaufnahme. Die Lungentransplantationen wurden in Kooperation mit dem Herzzentrum Leipzig etabliert, und die Digitalisierung kommt mit der Umstellung auf das klinische Arbeitsplatzsystem M-KIS ebenfalls voran. Aber die Finanzierungssituation bleibt eine Herausforderung, besonders in Bereichen wie IT, Bau und Medizintechnik.

In der medizinischen Fakultät gibt¸s ebenfalls erfreuliche Nachrichten: Sie verzeichnete 2024 einen Anstieg des Landeszuschusses und der Drittmittel. Die drittmittelfinanzierten Personalstellen stiegen von 880 in 2023 auf 912 in 2024. Besonders bemerkenswert sind die Bestnoten der Studierenden der Humanmedizin und Pharmazie in bundesweiten Prüfungen. Und nicht zu vergessen, die Gründung einer Professur für Hebammenkunde sowie der feierlichen Eröffnung des Instituts für Hebammenwissenschaft sind zusätzlich gelungene Initiativen, die das UKL weiter nach vorne bringen.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass im Januar 2026 das klinische Zentrum ßLeipzig Center of Metabolismß seine Türen öffnet. Doch diese beeindruckende Entwicklung ist nicht ohne Herausforderungen, denn die Notwendigkeit einer dauerhaften Korrektur der finanziellen Schieflage in der Universitätsmedizin bleibt bestehen. Die Finanzierung der Krankenhäuser ist ein viel diskutiertes Thema, und laut vdek.com erhalten die Krankenhäuser im Landeskrankenhausplan Behandlungskosten nur über das DRG-System, was die finanzielle Spannung erhöht.

Das UKL bleibt ein Schlüsselakteur in der regionalen Gesundheitsversorgung und zeigt, dass es trotz der Herausforderungen und drängenden finanziellen Fragen, ein gutes Händchen hat, wenn es um Patientenversorgung und innovative Entwicklungen geht.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	• www.uniklinikum-leipzig.de • www.kma-online.de • www.vdek.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net